

Presseinformation

## **Das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) trauert um Henry Kissinger Berührende Ausstellung mit privaten Exponaten über ihn und seine Familie**

Das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) erinnert mit der **großen Sonderausstellung „Henry – World Influencer No. 1. Die Geschichte der Familie Kissinger aus Fürth“** an den vor 100 Jahren in Fürth geborenen und in diesen Tagen verstorbenen ehemaligen amerikanischen Außenminister und Friedensnobelpreisträger Henry Kissinger. Die von **Evi Kurz, Autorin und Produzentin des Films (ARD) „Die Kissinger-Saga. Walter und Henry Kissinger – Zwei Brüder aus Fürth“**, initiierte Schau stellt die Familie Kissinger mit ihren Fürther Wurzeln und ihrem bewegenden Schicksal in den Mittelpunkt.

„Dass Henry Kissinger seinen 100. Geburtstag bei uns im LEZ feierte, war für uns eine große Ehre und Zeichen der Verbundenheit mit seiner alten Heimat. Ich selbst durfte den Tag in Fürth für ihn und seine Familie planen und organisieren und habe ihn da erneut von seiner sehr menschlichen und einfühlsamen Art kennenlernen dürfen“, sagt **Evi Kurz, die Vorstandsvorsitzende des Ludwig Erhard Zentrums**.

Die Ausstellung zeichnet den Weg der Kissingers seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. Sie spannt den Bogen von der glücklichen Kindheit der beiden Brüder Henry und Walter in Fürth über den bitteren Verlust der Heimat im Nationalsozialismus und den entbehrungsreichen Neuanfang in den USA bis hin zu den glanzvollen Karrieren der beiden Männer in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie der wiederholten Rückkehr in die Stadt ihrer Kindheit seit den 1950er-Jahren. Zu sehen sind eine Vielzahl bislang unbekannter Zeugnisse – gerade aus Fürther Zeit der Familie – aber auch einmalige Artefakte und berührende private Exponate, die die Kissingers auf ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten in die USA retten konnten und die heute von der Familie als besondere Erinnerungsstücke aufbewahrt werden. Die Kinder von Walter Kissinger haben diese Stücke Evi Kurz für die Ausstellung anvertraut. Zahlreiche Medienstationen machen die berührende Familiengeschichte lebendig und begreifbar. Besonders nahe kommen Besucher der Familie Kissinger auch im kleinen Kino inmitten der Ausstellungsfläche, wo eine 45-Minuten Version der „Kissinger-Saga“ läuft.

Mit der großen Sonderausstellung lädt das LEZ noch bis Mitte 2024 dazu ein, den Menschen, Politiker und Weltdeuter Henry Kissinger von ganz neuen Seiten kennenzulernen und ihn im Zusammenspiel mit seiner engsten Familie zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Zu **folgenden Terminen** bietet das LEZ **öffentliche Führungen ohne Voranmeldung** an:

Fr 8.12.23, 16.30 Uhr · So 10.12.23, 15 Uhr · Fr 15.12.23, 16.30 Uhr · So 17.12.23, 15 Uhr · Fr 12.1.24, 16.30 Uhr · So 14.1.24, 15 Uhr · Fr 19.1.24, 16.30 Uhr · So 21.1.24, 15 Uhr

**Stiftung Ludwig-Erhard-Haus**  
Evi Kurz, Vorsitzende des Vorstands  
Friedrichstraße 4  
90762 Fürth

**Ludwig Erhard Zentrum**  
Ludwig-Erhard-Straße 6  
90762 Fürth  
[www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de)

Darüber hinaus können **Gruppen individuelle Führungen durch die Ausstellung** buchen.  
**Kontakt:** Tel. 0911 6218 080, [buchungen@ludwig-erhard-zentrum.de](mailto:buchungen@ludwig-erhard-zentrum.de)

**Pressekontakt** für alle inhaltlichen Anfragen

Evi Kurz

[evi.kurz@ludwig-erhard-initiative.de](mailto:evi.kurz@ludwig-erhard-initiative.de)

Tel. 0175 5893093